

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Ebedlatt und Anzeiger).

Tagesblatt, Riesa.

Amtsblatt

St. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 205.

Montag, 5. September 1910, abends.

68. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Ladungen bei ins Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Kaugelbäume für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Marktstraße 20. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 5. September 1910.

Unserem Bericht in voriger Nummer unseres Blattes über den Militärvereins-Kommers am Freitag lassen wir noch das Nachstehende folgen:

Herr Schuldirektor Diegel dankte nach Beendigung des offiziellen Teils des Kommerses im Auftrage und im Namen der Veteranen für alle Ehrungen, die den Veteranen zuteil geworden sind. Zunächst galten seine aufrichtigen und herzlichsten Dankesworte den sächsischen Kollegen für die den Veteranen überreichte Ehrengabe. Sodann dankte er den Veranstalter des Kommerses und allen, die gekommen waren, um an dem Festabend teilzunehmen. Herzlichen Dank sprach er auch den Herren Festrednern aus, die den Erscheinenden so gemütlich zu Herzen gesprochen, ferner den mitwirkenden Gesangsvereinen „Amphion“ und „Sängerkreis“ für ihre zur Erhöhung der Feststimmung beigetragenem Gesangsbeiträgen. Hierauf kam der Redner auf die denkwürdigen Tage von 1870/71 zu sprechen, dabei darauf hinweisend, daß die Nachwirkungen jener großen Zeit auch heute noch zu verspüren seien. Auch unsere heutige Zeit sei eine große Zeit, trotz der Zersplitterung und Befehdung in unserem Parteileben. Wir müßten nur dafür sorgen, daß unser jüngerer Geschlecht sich immer des Gegenstandes unserer Tage zu den Verhältnissen früherer Zeiten bewußt würde. Redner schilderte dann verschiedene klägliche Zustände in der Zeit vor 1870/71 und noch früher und zeigte dann, wie ganz anders es heute sei, da überall, wo die deutsche Junge Klasse — auch im Auslande — am Deutschstum festhalten und für die Verstärkung des Deutschstums gearbeitet werde. Man solle ferner, so führte der Herr Redner weiter aus, nicht darüber haben, ob der 1. oder der 2. September als Sedantag gefeiert werden solle. Es gelte doch nicht einen Schlachttag zu feiern, sondern wir wollten uns am Sedantage erinnern, daß die Herausforderung Preußens seitens Frankreichs 1870 vom gesamten deutschen Volke als eine Schmach empfunden worden sei und alle zusammengefaßt hätten, um den Spaziergang nach Berlin zu verhindern. Uebrigens hätten ja die deutschen Truppen ihren Erfolg am Abend des 1. September 1870 noch gar nicht gekannt. Sie hätten bis in die späte Nacht in Stellung bleiben müssen und erst im Laufe des anderen Vormittags sei ihnen Kunde davon geworden, daß eine ganze Armee, daß auch der Kaiser gefangen sei. Und als nun der damalige Kronprinz Albert und später König Wilhelm von Preußen inmitten der Truppen erschienen seien, da habe die deutschen Schlachtreihen ein unbeschreibliches Jubel durchbraut. Solche Augenblicke seien unvergesslich. Wenn wir Sedan feierten, so wollten wir uns nicht des Blutes vergleichen freuen, auch keine Schadenfreude hegen, wir feierten es, weil wir eine nationale Feier des Sedantages für notwendig hielten, den Alten um der Erinnerung willen, den Jungen zur Aufmunterung. Zum Schluß wies der Redner darauf hin, daß Deutschland immer eine starke Armee zu Lande und zu Wasser brauche. Mit einem dreifachen Hurra auf die, welche die tapferen Streiter von 1870/71 abgelehrt, auf unsere heutige große deutsche Armee zu Lande und zu Wasser, schloß der Redner seine Ausführungen, mit denen er den Anwesenden herzlich aus dem Herzen gesprochen hatte. In das dreimalige Hurra stimmte die Versammlung begeistert ein.

Es sei ferner noch beachtenswert bemerkt, daß der Vorsitzende des Militärvereins „Jäger und Schützen“, Herr Hoffmann, nicht nur Herrn Pfarrer Friedrich, sondern sämtliche Herren Festrednern für ihre trefflichen Ausführungen gedankt hat.

Die gefällige Gausbüchlingsturnfahrt des Niederelbegaues hatte unter der Ungunst der Witterung zu leiden. Trotzdem hatten sich ca. 250 Büchlinge in Begleitung ihrer Turnväter und Vorturner am Vormittag zur Wanderung aufgemacht, um nach 2-3 stündigem Marsche das Ziel der Turnfahrt Weiba zu erreichen. Nachdem sich an der Wegekreuzung bei Nautitz die Turnfahrer der beiden Bezirke Riesa und Oßpitz vereinigt hatten, hielt unter Vorantritt einer Musikkapelle mittags 12 Uhr der städtische Zug seinen Einzug in den Ort. Auf dem Turnplatz am Walterschen Gasthofe wurden den Turnern vom

Vorsitzenden des Turnvereins Weiba herzlich willkommen geheißen entgegengerufen. Nach einer kurzen Pause begann das Wettturnen in Kugelstoßen, Weit- und Hochsprung und 100 Meterlauf, an welchem in drei Altersabteilungen 228 Büchlinge teilnahmen. Es war eine Freude zu sehen, mit welchem Ernst und Eifer die Jungmannschaft bei ihrer Arbeit war. Trotz zeitweiser niedrigerer Regenschauer wurde wacker ausgehalten, als aber der Regen so heftig einsetzte und den Boden derart aufweichte, daß an ein Wettturnen nicht zu denken war, hatte die erste und zweite Jahreshälfte ihre Übung beendet, nur die am zahlreichsten vertretene Klasse der dreijährigen Büchlinge mußte bei ihrer letzten Übung, dem Weit- und Hochsprung, das Turnen ausgeben. Das Ergebnis in dieser Klasse konnte daher nur ohne diese Übung festgestellt werden. Trotz des jugendlichen Alters wurden recht anerkenntniserweise Leistungen vollbracht. Abends $\frac{1}{2}$ Uhr konnte die Siegereverenz bei strömendem Regen vom Gaudiumwart Müller-Oßpitz vorgenommen werden. Er erinnerte dabei daran, daß im Jahre 1810, also vor 100 Jahren, die deutsche Turnkunst von Rudolph Jahn durch Eröffnung des ersten deutschen Turnplatzes in der Hofenstraße bei Berlin geweckt worden sei. Nachstehende 47 Büchlinge hatten die zu einem Siege erforderliche Punktzahl erreicht und wurden mit dem schlichten Ehrenkranze geschmückt:

1. Altersklasse		
1. Preis:	Bergog, Zo. Oßpitz	mit 60 Punkten
2.	Frank, Zo. Weiba	57
3.	Herrmann, Zo. Müllers	56
4.	Kessel, Zo. Müllers	54
5.	Werner, Schützeng. Riesa	53
6.	Reuber, Zo. Riesa	53
7.	Schmidt, Zo. Gröba	53
8.	Kraus, Zo. Oßpitz	51
9.	Reiner, Zo. „Frisch auf“, Rommatsch	50
10.	Klaus, Schützeng. Riesa	49
11.	Hausmann, Turnerschaft Müllers	49
12.	Hinke, Männert. Oßpitz	47
13.	Laudt, Zo. „Frisch auf“, Wermtdorf	46
14.	Brinjer, Zo. Ströhma	45
15.	Bormann, Zo. Müllers	45
16.	Quiesch, Zo. Oßpitz	43
17.	Schreiber, Schützeng. Riesa	43
18.	Klaus, Zo. Kreischa	41
19.	Otto, Männert. Oßpitz	40

2. Altersklasse		
1. Preis:	Größe, Zo. Müllers	mit 57 Punkten
2.	Schönbörner, Männert. Oßpitz	52
3.	Döge, Zo. Gröba	51
4.	Müllers, Zo. Gröba	47
5.	Schumann, Zo. Riesa	44
6.	Hochmann, Zo. Riesa	44
7.	Kraus, Zo. Oßpitz	42
8.	Senfel, Männert. Oßpitz	41

Das am gestrigen Sonntag vom hiesigen Festschulverband auf dem Schützenplatze veranstaltete Sommer- und Kinderfest ist durch die Ungunst der Witterung in seinem Gelingen leider stark beeinträchtigt worden. Ein großer Teil der ausgewanderten Mühe und Arbeit ist somit vergeblich gewesen. Erfolgreich war, daß sich trotz des unsicheren Wetters doch eine zahlreiche Besucherschar auf dem Festplatze eingefunden hatte, die an den gebotenen Veranstaltungen sichtlich großen Gefallen fand. Die Hoffnung, das Fest werde doch noch zu einem befriedigenden Ende geführt werden können, zerstreute freilich der nach

5 Uhr einsetzende Regen völlig. Der mittags gegen 2 Uhr veranstaltete Festzug der Kinder bot ein buntes, fröhliches Bild. Der Regen, den etwa 80 Kinder aufführten, mußte leider im Saale stattfinden. Die hübsche gefällige Darbietung gelang bestens und bereitete sowohl den Kindern selbst wie den Zuschauenden viel Freude. Eines regen Zuspruchs hatte sich das Preisfestlein zu erfreuen. Der Aufstieg des Riesenuftschiffes mußte infolge des Regens unterbleiben.

In einem hiesigen Restaurant hatte sich dieser Tage ein Fremder einlogiert, der angeblich als Monteur bei der Ueberlandzentrale Gröba angestellt zu sein. Am Sonntag früh ist der Mann unter Hinterlassung einer Bescheinigung verschwunden. Ein paar neue Schuhe, die einem in dem Restaurant logierenden Reisenden gehörten, blieb er ebenfalls mitgehen. Seine Angabe, er sei als Monteur bei der Ueberlandzentrale beschäftigt, hat sich als Schwindel herausgestellt. Da nicht ausgeschlossen ist, daß der Fremde den Schwindel im Bezirk der Ueberlandzentrale wiederholt, sei vor ihm gewarnt.

Der bei Wohlts gekaufene Kahn des Schiffseigners Robert Arnold aus Niederlommahlich ist jetzt infolge des Anwachsens der Elbe vom Wasser gänzlich überflutet. Als nun gestern vormittag der Schiffer A. Paul-Rohlfen mit seinem Fahrzeug die Stelle passieren wollte, geriet sein Kahn auf das Wrack, das hierbei beschädigt wurde. Das Fahrzeug des Schiffers Paul erlitt keine Beschädigungen und schwamm weiter. Die am Mittwoch begonnenen Arbeiten zur Hebung des Arnoldschen Kahnens haben infolge des jetzigen hohen Wasserstandes eingestellt werden müssen.

Der Wasserstand der Elbe war in der Nacht zum Sonntag und gestern ganz bedeutend gewachsen. Gestern früh zeigte unser Pegel einen Stand von + 82 Zentimeter an und heute war ein Stand von + 100 Zentimeter erreicht. Am Sonnabend betrug der Wasserstand am hiesigen Pegel noch — 80 Zentimeter. Die Flutwelle hat ihren Höhepunkt bereits erreicht; seit heute ist das Wasser wieder im Rückgang begriffen.

Im Schiffbau auf den östereichischen Eiswerken ist auch im Vorjahre ein Rückgang in der Erzeugung der hölzernen Schiffe zu beobachten, ohne daß andererseits eine Zunahme der Erbauung eiserner Röhne gegenüber dem Vorjahre zu verzeichnen wäre. Im Teilschen Bezirke wurden im Jahre 1909 insgesamt 52 neue Fahrzeuge zu Wasser gelassen (um 5 weniger als im Jahre 1908), und zwar 3 eiserne Röhne mit losem Deck und einer durchschnittlichen Tragfähigkeit von 815 Tonnen; 2 eiserne offene Röhne mit 395 Tonnen mittlerem Tonnengehalt; 2 hölzerne offene Stewentähne, deren durchschnittliche Tragvermögen 374 Tonnen betrug und schließlich 45 hölzerne offene finowlanalmähige Fahrzeuge von 219 Tonnen durchschnittlicher Tragfähigkeit. Von den im hiesigen Bezirke erbauten 74 neuen Fahrzeugen (— 29 gegen 1908) waren 10 Stück eiserne Röhne mit Bedeckung und einer durchschnittlichen Tragfähigkeit von 667 Tonnen; 2 eiserne offene Röhne von 444 Tonnen durchschnittlicher Tragfähigkeit; 3 hölzerne offene Oberlöhne, deren durchschnittliche Tragfähigkeit 378 Tonnen betrug; 16 hölzerne offene Stewentähne mit einem mittlerem Tragvermögen von 338 Tonnen und schließlich 43 hölzerne offene finowlanalmähige Röhne von 221 Tonnen mittlerem Tragvermögen.

Die Obstfuhr von Böhmen nach Deutschland hat in diesem Jahre lebhaft eingesetzt. Sie hat am 17. August ihren Anfang genommen. Bis mit Donnerstagabend sind 10 Obstfüren, jede etwa 4000 Zentner Tragfähigkeit, eingefahren, die sämtlich für Berlin bestimmt sind. Vom 1. September bis mit 30. November ist der Zoll auf frisches Obst aus Böhmen aufgehoben; es dürfte für die nächste Zeit mit einer stärkeren Obstfuhr zu rechnen sein.

Ein Meißner Veteran, der den Feldzug im 4. Infanterieregiment Nr. 103 mitgemacht hatte und am 1. September bei Sedan verwundet wurde, hatte im Schlosse des Grafen von Hennes auf Montoliers freundliche Aufnahme und von christlichen Schwestern aufmerksame Pflege gefunden. In dankbarer Erinnerung sandte er dem Besizer eine schön ausgeführte Karte von seiner Heimat zu. Am Morgen des 1. September erhielt

Anzeigen aller Art finden in Stadt und Land des Bezirke Riesa und vielen angränzenden Ortschaften vorteilhafteste beste Verbreitung.

er vom dem Schloßgärtner des inwärtigen Schlosses ...

Unter dem Vorsitz des Oberzolldirektors ...

Choren bei Rössen. Zu dem schweren Automobilunfall ...

Dresden. Als der Gendarm Bieger in Rößeln ...

Dresden. Die auf die Jahre 1906 bis 1907 ...

Bittern. Die Reife ist durch die letzten Regenfälle ...

Rittwals. Die Sprengpatrone schwer verbrannt ...

Karlentzsch. Die russische Regierung hat einige Herren ...

Värenwalde. Kürzlich brannte hier die Scheune ...

Buchholz. Bei einem durch die Schießpatrone abgeleiteten ...

Chemnitz. Ein 88 Jahre alter Handarbeiter ...

Chemnitz. In einer der letzten Nächte war einem ...

Langenberg. Vor einiger Zeit verunglückten zwei ...

Sachsenstein. Während in den letzten Monaten ...

Burgern. Beim Waldern entpopt wurde vorgestern ...

Leipzig. Hier fand eine von 150 Bergarbeiter- ...

Plauen i. V. Eine weggerollene Bananenschale ...

Die Witterung im Kriegsjahre 1870.

Die Witterungserscheinungen im Jahre 1870 sind ...

durchschnittliche Temperatur des Februars über 5 Grad ...

Diesem ungewöhnlichen Winter, der im mittleren ...

Erst der September brachte günstigere Witterung ...

Bermischtes.

Ein Besuch der Kaiserin Elisabeth bei Heines Schwester ...

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 5. September 1910.

Berlin. Der verhaftete Schwebler Gottschalk, ein irrländischer Kesselarbeiter, der sich mehrfach als Arzt ausgegeben hatte, ist gestern hier verhaftet worden. Eine Familie, bei der er als Arzt tätig war, hat ihn festnehmen lassen. — Eine Explosion erfolgte heute vormittag in der Prengelauerstraße. Als fährliche Gasarbeiter mit Kontrollarbeiten beschäftigt waren, entzündete sich an dem Lampe des Kontrollleits Gas. Der Kontrollleiter wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. — München. Auf dem hiesigen Postamt wurde in der Nacht zum 1. September ein Wertpaket mit 19000 Mark während der Expedition entwendet. Der Verdacht, der sich gegen den Postassistenten Schradler richtete, ist durch Hausdurchsuchung bei diesem bestätigt worden. An der Summe fehlten nur 300 Mark. Schradler wollte das Geld für eine militärische Übung verwenden.

Berlin. In der Nacht zum Sonntag wurde im Hebbeltheater ein Raubüberfall verübt, bei welchem dem Einbrecher der Erbs vom Vorverkauf für die Sonntagsvorstellung im ganzen etwa 1810 Mark, in die Hände fiel. Der Täter ist entkommen. — Paris. Der dreißigjährige Tischler Bouvet hand, von Eifersucht getrieben, seine 20jährige Frau an den Bettpfosten, goß dann langsam, um die Qual der Frau zu verlängern, ihr Vitriol über Gesicht und Brust und verließ das Haus. Als die Nachbarn kamen, war Frau Bouvet dem Tode nahe. Der Täter begab sich zu seinem Bruder, der ihn sofort verhaften ließ. — London. In dem Londoner Dock brach Sonntag vormittag eine heftige Feuerbrunst in den großen Keilsamen- und Oelwarenlagern von Kempton aus. Eine ganze Feuerwehrgabrigade mit 26 Dampfstrahlen bekämpfte den Brand. Nach dreistündiger Arbeit wurde man des Feuers Herr, nachdem die Wert vollständig ausgebrannt war.

Bern. Das Automobil des Weinhändlers Bourgeois stürzte im Dorfe Wallorbe im Kanton Waadt eine hohe Böschung herab. Das 18jährige Tochterchen des Besitzers fand dabei den Tod. — Paris. Ein Soldat vom 6. Infanterie-Regiment, der sich seit einiger Zeit mit Erfindungen im Beleuchtungsweisen beschäftigte, ist gestern bei Versuchen mit Calcium-Fluorid durch eine Explosion tödlich in die Höhe gerissen worden. Sein 12jähriger Bruder, der ihm Hilfe leistete, blieb wunderbarerweise unverletzt.

Brüssel. Der König und die Königin sind aus Bayern nach Schloß Laeken zurückgekehrt. — Barcelona. Das Komitee für die Arbeiterkollaboration hat durch Anschlag den Generalfreik angezündigt zum Zeichen der Solidarität mit den Ausständigen in Bilbao. Durch diese unerwartete Maßnahme schienen die Arbeiter selbst überrascht zu sein.

Paris. Nach einer Witterungsmeldung hat der Kriegsminister 30 Aeroplane, unter denen zehn Eindecker und 20 Zweidecker sind, bestellt, die noch vor Ablauf dieses Jahres zu liefern sind. Diese Fahrzeuge müssen ein Mindestgewicht von 300 Kilogramm haben, eine Mindestgeschwindigkeit von 60 Kilometer in der Stunde besitzen und in einem Fluge mindestens 300 Kilometer zurücklegen. Für jeden Aeroplane, dessen Geschwindigkeit 60 Kilometer in der Stunde übersteigt, werden die Erbauer eine mit der Kilometerzahl wachsende Prämie erhalten. Jeder der Zweifler soll so gestaltet sein, daß er außer dem Denker noch zwei Personen bergen kann. Bis Ende dieses Jahres wird die französische Armee 60 Aeroplane besitzen. — Aus Wigier wird gemeldet, daß in Bilbao die Kasse eines auf dem Durchmarsche befindlichen Schützenbataillons gestohlen wurde. Die Kasse, die 10000 Pes. enthielt, war in einem Bronzekasten untergebracht, der von einem Soldaten bewacht wurde. Dieser ist verhaftet worden.

Madrid. In Bilbao und Saragozza herrscht übliche Ruhe. In einigen Werkstätten ist die Arbeit wieder aufgenommen worden. Die Metallarbeiter in Barcelona haben für den 11. September den Generalfreik an-

gekündigt, wenn die Arbeitgeber ihre Forderungen nicht bewilligen.

X. S. Infolge eines Wellenbersts ist die Offendensstraße Kurze-Coserin-Cardorova beschädigt. Die Reparaturen werden eine Woche erfordern.

X. S. Unter Auspizien des Harvard Aeronautical Society begann heute ein bis zum 12. d. M. wöchentliches Fliegermeeting. Den ausländischen Visitoren sind die Franzosen Daffon und de Beffes und die Engländer Graham White und Roe anwesend. Es kommen Preise in der Gesamthöhe von 40000 Dollars zur Verteilung, darunter einer für das beste Werk von Bomben aus Aeroplanen auf eine gegebene Fläche. Ein anderer Preis ist vom Boston-Globe in Höhe von 10000 Dollars gestiftet worden für einen Flug von dem Unversinkende Cambridge nach dem Bostoner Hafengebiet und zurück.

X. S. Das Torpedoboot „Borajewitsch“ ist in den Schären auf eine Klippe aufgelaufen und hat ein bedeutendes Leck unter der Wasserlinie erhalten. Das Schiffs „Witka“ ist zur Hilfeleistung abgegangen worden. X. S. Bei dem Galabier zu Ehren des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch wechselten der König und der Großfürst herrliche Trinkbrüche, worin die ewig dauernde Gemeinschaft und Freundschaft zwischen beiden Ländern hervorgehoben wurde.

X. S. Infolge anhaltenden Regens hat der Hernabach des Hernatal überschwemmt und die Bahnhöfe mit allen Häusern überflutet. Die Landstraße ist völlig weggeschwemmt, so daß der Verkehr unterbrochen ist. In dem Hernatal sind 8 Häuser eingestürzt. Die Bahnbrücke bei Jaslonec ist gleichfalls weggeschwemmt worden. Der Bahnverkehr ist unterbrochen. Auch in anderen Ortschaften hat das Hochwasser großen Schaden angerichtet. Röhre Mittelungen sehen jedoch, da der Verkehr vollständig unterbrochen ist.

X. S. Der Dampfer „Maurentia“ hat drahtlos gemeldet, daß er am Freitag das zweite noch vermehrte Rettungsboot des gesunkenen Dampfers „Westpoint“ aufgenommen habe. Die ganze Besatzung des „Westpoint“ ist somit gerettet.

Kirchennachrichten für Nies.

Gewisse. Hermann Emil Martin, S. des Eisenbahnarbeiters Große, Konstantin Ehrenfried Karl Frommberg, S. des Architekten Jähle, Paul Gerhard, S. des Amtsgerichtspräsidenten Wittich, Max Hellmut, S. des Eisenwerkarbeiters Heulich, Walter Erich, S. des Postboten Vogelgang, Hellmut Hermann, S. des Postassistenten Hempel, Richard Paul, S. des Hammerarbeiters Wolf, Julie Ella, S. des Arbeiters Wilmmer, Ella Gertrud, S. des Maschinenbauers Fischer, Emma Frieda, S. des Eisenbauers Rüdiger. Ein uneheliches Kind.

Gewisse. Friedrich Albert Albrecht, Buchhalter in Birna mit Maria Ella Hausdorff, hier.

Gewisse. Carl August Marx, pensionierter Lokomotivführer, 57 J. 4 M. 5 T. alt. Johann Carl Gottlieb Straube, Privatist in Gerhausen, 81 J. 7 M. 28 T. alt. Friedrich Krauß, Gottfried Donat, Schneidemühlener Arbeiter in Poppitz, 60 J. 9 M. 27 T. alt. Rosa Hulda Kirsten, Hammerarbeiterstochter in Poppitz, 5 M. 21 T. alt. Ein uneheliches Kind.

Literarisches.

Bei der Redaktion eingegangen: Paul Rinderhoff der Zeitschrift „Rust für Alle“. Das Heft ist zum Preise von 50 Pfg. in allen Buch- und Musikalienhandlungen, sowie direkt vom Verlage Hülstein & Co., Berlin SW. 68, Kochstraße 23/24, erhältlich.

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Weidau, Jher, Ggar) and water levels. Includes a sub-section for 'Wassermärme: 15° R.'

Heutige Berliner Kassa-Kurse

Table of exchange rates for various locations like Hamburg, Berlin, and other cities.

Marktberichte.

Dieser, am 5. Septbr. 1910. 1 Rilo Butter 2,72-2,80 R. 149 Rilo, Pant 52-60 R. Meigen, 5. Septbr. 1 Rilo Butter 2,40-2,50 R.

Marktpreise der Stadt Chemnitz

Table of market prices for various goods like wheat, rye, and other commodities.

Landwirtschaftliche Warenpreise zu Großenhain

Table of agricultural commodity prices for various items like wheat, rye, and oil.

Wetterprognose

der R. S. Landeswetterwarte für den 6. September: Veränderliche Luftbewegung, wechselnde Bewölkung, kühl, noch zeitweise Niederschläge wahrscheinlich.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 5. September 1910.

Large table of stock market prices for various companies and sectors, including Deutsche Reichsanleihe, Dresdner Bank, and others.

Mitteldeutsche Privat-Bank RIESA, Bahnhofstrasse 2

Aktiengesellschaft - Geschäftsstelle Riesa. Aktienkapital und Reserven: M. 55.000.000.-. Amtl. Zahlstelle der Kgl. Ungarischen Postsparkasse. Niederlassungen im Königreich Sachsen in Chemnitz, Leipzig, Meissen (Meißen), Bank), Kamenz, Sebnitz, Wurzen, Lommatsch und Oederan.

Wilhelm Jäger

Rieser chemische Reinigungs-Anstalt und Färberei.
 Einziges Unternehmen dieser Branche mit jahrelangem Geschäftsbetrieb hier am Orte.
 Keine Filiale oder Nebenstelle einer auswärtigen Anstalt.



in allen Musikinstrumenten
 und Drehtischen
 empfiehlt
Alfred Otto, Gröba.
Kunstspiel-
piano,

wie in meinem Geschäft zur
 Ansicht stand, Mk. 900 bis
 2000. Auch eingebauten
 in jedes stabile Piano. An-
 weisung erteilt gern

B. Zeuner,
 Hauptstr. 73.

Pianinos,
 neue Modelle, in verschiedenen
 Preislagen am Lager, als
 Klavier, Weichholz, Glas
 u. a. m.

Harmoniums
 von Mk. 100 an, geb. bill.,
 Pianinos, besser, mittel u.
 ganz billiges zu vermieten,
 besgl. Harmoniums bei

B. Zeuner.

Brauer's
Ideal-Essenzen
 zur billigen Selbstbereitung
 von Likören.

Ergänzt zu Original-
 preisen bei
Sedor Schmalzried,
 Riesa a. Elbe,
 :: Hauptstraße 51. ::

Separatorenöl,
 In Qualität zu Originalfabrik-
 preisen in Kannen und auch
 ausgewogen empfiehlt
Friedrich Büttner,
 Auler-Drogerie Riesa,
 Bahnhofstraße 16.

Dr. Dralle's
Birken-Haarwasser,
 Dr. Kuhn's
Brennerei-Haarwasser,
Beru-Lanin-Balder,
Fransbranntwein
 ohne Salz,
Arnica-Haaröl,
 aromatische und medizinische
Seifen, Parfümerien,
 edelste, feinste Marken,
Raiser-Borax, Shampoo
 sowie alle Mittel zur Mund-
 und Haarpflege empfiehlt
Paul Richter, Gröba.



N. Weizen-
Mehl
 in ganzen Säcken
 und ausgewogen
 jetzt bedeutend
 billiger von
 noch alter Sorte
 empfiehlt
H. Doder,
 Goethestr. 79.

Kindertischchen mit Mats-
 che u. 1 Kinderstuhl, gut
 erhalten, verkauft
 Gröbnerstr. 14.

Bei dem gestern stattgefundenen
 Versteigerungs-Verkauf des
 Herren Arthur Schöne, Hauptstr. 46
 Der Ausschuss.

Gasthof Bauitz.
 Mittwoch, den 7. September
Kaffeekränzchen,
 wogu ganz ergebenst einladen Oswald Fetting und Frau.

Atlasflanelle
 in Baumwolle sind jetzt ausgefüllt im
Mannf.-Warenhaus Ernst Mittag.

Wieder vorrätig:
 Buntgestreifter Hemdenbarchent à Meter nur 40 Pfg.
 Kugelschnitt Barchent, prima Ware à Meter nur 38 Pfg.
 Einzelne weiße und bunte Bettbezüge,
 Handtücher, Zulett, Hemdentuch, Zückerkerter billigst.
 Bunte Männerbarchenthemden Stück nur 1 Mk. 50 Pfg.
 Fertige weiße und bunte Barchentische in großer
 Auswahl äußerst billig empfiehlt

Martha Schwartz, Goethestraße 74.

Coupons-Einlösung

Sämtliche am 1. Oktober 1910 fällige
Coupons,
Dividendscheine und
geloste Wertpapiere
 lösen wir bereits von heute ab kostenfrei ein.
Mündelsichere Anlagewerte
 halten wir stets vorrätig.
 Riesa, 5. September 1910.
Rieser Bank.

Auktion.

Dienstag, den 6. September d. J., vorm. 10 Uhr
 kommen im Grundstück Friedrich Auguststraße 8 Teile
 einer Ladenlokalung, darunter sehr gute starke Bretter,
 sowie von 1/11 Uhr an reichhaltig verschiedene ge-
 brauchte Küchen- und Kleiderkränze, Tische, Stühle,
 Matratzengestelle, Paulenzer, Bettstellen, Kommode, Zin-
 badewanne, Waschwannen, Sappagefäß, 1 Flage,
 Tafelwage, Rörbe, 1 Herdgeschloß sowie ein anderer Anzug,
 3 Herrenüberzieher u. v. m. zur öffentlichen Versteigerung.
 Riesa, Goethestr. 5a. **Paul Jähnis,**
 den 5. September 1910. Auktionator und Taxator.

Nachlaß-Auktion.

Mittwoch, den 7. September a. c. von vormittags
 1/10 Uhr an kommen im Auktionslokal Hotel Kronprinz
 hier selbst erbtellungslos nachstehende gebrauchte Gegen-
 stände zur öffentlichen Versteigerung, als: 1 Kleiderkrantz,
 1 Schreibstisch, 2 Bücherekränze, 1 Sofa, 1 Küchen-
 stuhl, 1 Waschtisch, 1 Ruhestuhl, 1 Glas- und 1 Es-
 schränkchen, 1 Pfeiler- und 1 runder Tisch, 2 Bettstellen
 mit Matratzen, 3 Deckbetten, 1 Unterbett, 4 Kissen,
 1 Lade, 1 Regulator, 6 Stühle, 1 kleiner Spiegel,
 1 Teppich, Silber, 1 Waschwanne, 1 Fuß, 1 guter Pelz,
 Frauenkleidungsstücke, Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, Porzellan-
 und Steingutgeschirr, Gläser, Haus- und Küchengeräte,
 1 goldene Damenuhr, 4 Ringe, 1 Haararmband mit
 goldenem Schloß u. v. a. m.
 Riesa, **Gerhard Schilde,**
 Schulstraße 6. vereideter Auktionator und Taxator.

Detektiv seit e. 15 Jahr. größte Firma Sachl.
 befragt, in der ganz. Welt, discrete
 Aufklärung ab. Vermög., Ruf, Vorlieb.
 * **Mawokoch** Ermittelt, Ueberwachung v. Ehegatt.
 Beweismaterial zu Prozeß j. Art. Dresden, Mars-
 schallstraße 10. Fortdauernde Verfolgung überalher.
 Z. 19259. Uebertr. Erfolge d. große jahrelang. Erfolge.

Vereinsnachrichten
 Schützenverein. Mittwoch Versammlung.
 R. G. Kriegerverein „König Albert“, Riesa. Morgen
 Dienstag 1/9 Uhr Versammlung im „Hotel Stern“.

Verein selbständiger Kaufleute.
 Die Monatsversammlung am nächsten Mittwoch
 18 Uhr. Dagegen findet
Mittwoch, den 21. September d. J.
 unsere Hauptversammlung statt, zu welcher Ein-
 ladung noch schriftlich erfolgt. **Der Vorstand.**
 H. Bantz, Borf.

Konzert.

Dienstag, den 6. September, abends 1/9 Uhr
 im Saale des „Wettiner Hofes“ Konzert auf einem
Kunstspielpiano (Neuheit),
 wobei Herr Nähje jun. von der Firma Gräfelt & Nähje,
 Lüben, zugegen sein wird.
 Zum künstlerischen Vortrag gelangen unter anderen
 großen Konzerten auch: Klavierkonzert Nr. 2 und
 14 von Fr. Liszt, Rigoletto Paraphrase von Verdi-Liszt
 u. a. m. Alles Weitere besagt das Programm.

Eintritt frei!
E. Motika, Pianoforte-
Magazin,
 Riesa a. E., Wilhelmstraße 10.



Mittwoch und Donnerstag von früh 6-7 Uhr
 werden am Gaidelholz Weida-Mantiger Wege wieder
Kartoffeln verrutet.
 Rate 1.10 und 1.20 Mk.
Rittergut Mantig.

Statt Karten.
 Die Verlobung ihrer Kinder **Frieda** und
Julius beehren sich ergebenst anzuzeigen
Karl Berger und Frau
 geb. Weidmüller
Wilhelm Fett und Frau
 geb. Ludwig.
Frieda Berger
Julius Fett
 grüßen als Verlobte.
 Neu-Gröba **Niederdorf (Thür.)**
 6. September 1910.

Todesanzeige.
 Sonnabend abend 1/9 Uhr verschied nach
 langem schwerem, in Geduld ertragenem Leiden
 meine innigstgeliebte Gattin, unsere liebe Tochter,
 Schwester, Schwägerin und Tante,
Fran Martha Helene Bicks
 geb. Förster
 nach kaum vollendetem 23. Lebensjahr.
 Um stillen Beileid bittet
 Hochlitz i. Sa., den 3. September 1910
 Eisenbahn-Assistent **Richard Bick**
 im Namen der trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung der lieben Entschlafenen
 findet Dienstag, den 6. September, nachmittags
 3 Uhr von der Kapelle des hiesigen Friedhofs
 aus statt.

Das selbsterwählte
Ehrig & Kurbiss-
Kaffee
 Dresden.

Hedwig Hickel,
 verm. Geschw. Philipp.

Heute abend 1/9 Uhr
 Vergnügungs- u. Verkauf-
 saal.
 Bei dem Frimange unserer
 lieben treuherzigen Mutter,
 der Frau
Pauline verw. Metzler
 sind uns so viel wohlthuende
 Beweise der liebevollsten Teilnahme
 erwiesen worden, daß es uns
 drängt, hierdurch allen unsern
 aufrichtigsten innigsten Dank
 auszusprechen.
 Ganzt. am Begräbnistage.
Geschwister Metzler.

Zurückgeführt vom Grabe
 unseres lieben Sohnes, Bru-
 ders und Schwagers,
August Martin Hentschel,
 sagen wir allen Verwandten,
 Freunden und Bekannten für
 die zahlreichen Beweise der
 Teilnahme durch Wort, Schrift
 und schönen Blumenschmuck
 den herzlichsten Dank. Ins-
 besondere Dank der lieben
 Jugend für den herrlichen
 Blumenschmuck und das letzte
 Geleit zur Ruhestätte. Dir
 aber, lieber Martin, rufen
 wir ein „Ruhe sanft!“ in die
 Ewigkeit nach.
 Tretet leis zu meinem Grabe,
 Stört mich nicht in meiner Ruh,
 Ihr wisst, was ich gelitten habe,
 Gönnet mir die ew'ge Ruh.
Althirschstein,
 am 3. September 1910.
Familie Hentschel nebst
 übrigen Hinterbliebenen.

Herzlicher Dank.
 Allen lieben Freunden und
 Nachbarn von nah und fern
 sagen wir für die überaus
 zahlreichen Blumenspenden
 beim Begräbnis unseres teuren
 Entschlafenen unsern aufrich-
 tigsten Dank. Insbesondere
 Dank der Firma Theodor
 Schäfer und dem geizigen
 Arbeiter-Personal für den
 reichen Blumenschmuck und
 das letzte Geleit zur Ruhestätte.
 Dir aber, lieber Vater, rufen
 wir ein „Ruhe sanft!“ und
 „Gute Nacht!“ in Dein süßes
 Grab nach.
 Riesa, Gröbnerstr., Gröba,
 Diehlstr. u. Eiferwerda.
 Die trauernde Witwe
Marie Rasprjad u. Kinder.

Unsere kleine liebe
Hedwig
 ist gestern früh sanft entschlafen.
 Riesa, den 5. September.
H. Grimm und Frau.

Am Sonnabend abend
 1/9 Uhr verschied sanft und
 ruhig unser lieber
Carl Heinz
 nach kurzem, schwerem Leiden
 im jungen Alter von nicht
 ganz 2 Jahren.
 Riesa, am 5./9. 1910.
G. Steinmann und Frau.
 Die heutige Nr. umfaßt
 8 Seiten.

Erster Sächsischer nationaler Arbeiter- und Gehilfenstag.

Unter außerordentlich starker Beteiligung tagte gestern und heute hier der erste nationale Arbeiter- und Gehilfenstag, der am Sonnabend mit einem Begrüßungsabend in der „Herzogin Garten“ eröffnet wurde...

entgegenstehenden Verbots und Strafbestimmungen sind rechtswirksam. 2. Stwaige private Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die den Ausschluß dieses Rechtes zum Gegenstand haben...

Ueber die Einführung der partiellen Arbeiternachweise sprach hierauf M. Otto, Bauarbeiter und Mitglied der Christlichen Gewerkschaften. Die von ihm vorgelegene Resolution erucht die Staatsregierung, den gesetzgebenden Körperschaften einen Gesetzentwurf zu unterbreiten...

tionen lebhaft Propaganda zu machen. — Dann wurde noch beschlossen, die Tagung in unbestimmter Zeit zu wiederholen und die Vorarbeiten dazu dem Landesverband evangelischer Arbeitervereine zu überlassen.

Tagesgeschichte.

Ueber eine angebliche russisch-türkische Spannung erzählt das ebenso russenfreundliche wie deutschfeindliche „Echo de Paris“ aus angeblich gut unterrichteter Konstantinopeler Quelle, daß die zwischen der Türkei und Rußland vorhandene Spannung im Juni begriffen sei...

Der Viehbestand des Deutschen Reichs

hat sich während der letzten 25 Jahre bedeutend vermehrt. In dem Zeitraum von 1883 bis 1908 ist der Rindviehbestand von 15787000 auf 20681000 Stück und der Schweinebestand von 9206000 auf 22147000 Stück gestiegen.

Fräulein Doktor.

Roman von E. A. Aronensfeld.

„Was Dein Onkel mir sagte, es trennt uns nicht, nein, nie und nimmermehr, Eva! Wir gehören zusammen! Willst Du mir gestatten, mit Dir zu gehen und...“

„Eva, nun sage mir das eine... liebst Du mich?“ fragte er sanft. „Ja!“ erwiderte sie leise. Ein befehlender Atemzug hebt des Mannes Brust...

„Eva, Du nennst es ein Opfer, was für mich die höchste Seligkeit ist?“ sagt er vorwurfsvoll. Ein Leben ohne Dich ist wertlos für mich, das mußt Du fühlen, wenn die Liebe in Deiner Brust wohnt...

Der Bericht über den Verlauf der Verhandlungen und die Verhandlungen mit den Herren...
am 1. Oktober...

Herzlichen Glückwünschen
für 1. Oktober gefast. Mit
Bis zu melden bei
Frau Dr. Walcha,
Bismarckstr. 1.

Unabhängiges, williges
Mädchen,
mögl. vom Lande, 15 bis 17
Jahre alt, wird p. 15. Sept.
oder 1. Okt. gefast. Zu
erfahren in die Exped. d. Bl.

Sache sofort ein kräftiges,
sauberes
Hausmädchen
b. hohem Lohn. Zu erfahren
in der Exped. d. Bl.

Stetig. Hausbursche,
welcher gut Regal aufstellt,
für sofort gefast
Goethestr. 36.

Einen Tagelöhner
bis Weihnachten sucht
Hilfsgut Mantik.
Schneider
außer dem Hause sucht noch
mehr Beschäftigung. Off.
unter L Z in die Expedition
d. Bl. erbeten.

Obstpfänder
werden angenommen.
Wilm. Böhlig.
Ein Sohn achtbarer Eltern,
welcher Lust hat Böden zu
werden, wird in eine Dresd-
ner Bäckerei als
Lehrling

gefast. Zu erfragen in der
Exped. d. Bl.
Nebenverdienst
und Grifenz!
Für jedermann angeh. Neben-
beschäftig. Adressen schreiben,
Verkauf sensationeller Neu-
heiten, Errichtung v. Pillaren.
Näheres siehe, Chemnitz,
Ulmenstr. 26.

Grifenz oder hoher Res-
verdient bis 400 M. pro
Monat bietet sich für Herren
jeden Standes, selbst für den
einfachsten Mann oder Frau,
durch den Betrieb einiger
neuer, verblühend wirkender
Bedarfsartikel D. R. G. M. Be-
triebkapital 200 Mt. erfor-
derlich. Offerten erbitten un-
ter „Grifenz 200“ an die
Exped. d. Bl.

Oldenburger Beiermarck
Zucht- und Milchvieh.
Freitag, den 9. Sept.
Kelle ich wieder einen großen
Transport besser Räder, hoch-
tragende Kalben, sowie
eine große Auswahl prima
Zuchtschaf und 1/2 jährige
Ruh- und Bullenälber in
Meisa Hotel Kaiserhof
zum Verkauf.
Hermann Kramer,
Meisa, Bismarckstr. 35 a.
Telefon 296.

Ein noch
gutes starkes
Arbeits-
pferd
bittig zu ver. Meißnerstr. 28.

Alleinstehender Herr, Ma-
schiner, sucht bis 1. Oktober
schön möbl. Zimmer
bei guter Familie, wenn
möglich, an der Albe. Off.
unter P M 27 an die Exp.
d. Bl. erbeten.

Herren können guten,
bürgerlichen
Mittagstisch
erhalten. Wo? sagt d. Exped. d. Bl.
Schöne Wohnung
veränderungshalber sofort zu
vermieten und 1. Oktober
besiebar Bismarckstr. 24g.

Schlafstelle frei
Goethestr. 77, 3.
Freundliche Schlafstelle frei
Knebelstr. 76, 1. Et. I.
Schlafstelle frei Bismarckstr. 28, I.

Wohnung.
Meine halbe 1. Etage,
bestehend aus 5 Zimmern
und Zubehör eventl. Garten-
genuss ist ab 15. November
oder später besiebar.
Hermann Niesel,
Goethestr. 1.

Ostermädchen (Büchsen-
macherin) sucht Stellung als
Büchsenmacherin auf grü-
nem Gut unter Leitung der
Hausfrau durch G. Wehler,
Stellenvermittl. Bismarckstr. 3.

Gesucht für 1911
Haus-, Grob-, Mittels-, Weis-
mädchen, Ostermädchen und
Osterfrauen, Knechte jeder
Branche durch Meisa
Domitisch, Meisa b. Meisa.

17jähr. Mädchen
sucht Stellung per 15. Sept.
Biete Offerten abzugeben
Goethestr. 78, Gutisch.

Kontoristin,
22 Jahre alt, sucht, gestützt
auf gute Zeugnisse, zum
1. Januar 1911 Stellung.
Selbige ist mit einfacher und
doppelter Buchführung gut
vertraut. Gest. Offert. unter
M B 22 an die Exped. d. Bl. erb.

Schmädchen zur Auf-
wartung gesucht.
Joh. Kufsch, Bismarckstr. 15a.
Aufwartung wird gesucht.
Rechtsanwalt Fischer.

Ein Mädchen
von 12 Jahren wird als
Aufwartung gesucht.
Bismarckstr. 23, part.
Kell. Mädchen, w. selbst
kochen kann, für ein. Herrsch.
p. 1. Okt., sow. mehrere Haus-
mädchen für Privat gel. durch
Frau Hägger, Köchlein-
brade, Dorotheenstr. 2.

Ein noch
gutes starkes
Arbeits-
pferd
bittig zu ver. Meißnerstr. 28.



Heißdampf-Verbund-Lokomobilen
mit oder ohne Kondensation
bis 90 Pferde **sofort lieferbar.**
Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft
Vobgan, Akt.-Ges.,
Dresden-Vobgan.

Deutzer Motoren
für Gas und alle flüchtigen Brennstoffe haben sich in allen
Zweigen von Industrie und Gewerbe bestens bewährt.
Sparsam, leicht bedienbar, unerschütterlich.
Über 9500 Motoren mit mehr als 875000 P.S. in Betrieb.
Deutzer Sauggas-Anlagen
zum Betriebe mit Anthrazit, Koks, Briketts, Holzab-
fällen sind wesentlich billiger im Betriebe als Dampf. Keine
ständige Bedienung.
Über 6000 Anlagen mit mehr als 250000 P.S. in Betrieb.
Deutzer Diesel-Motoren
arbeiten mit billigen Treibölen.
Hervorragende Kraftquelle für elektrische Zentralen.
GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ
INGENIEUR-BÜRO DRESDEN EIGENE-MONTEURE

Städtische
Hauerschule u.
Poliererschule
ROSSWEIN.
Beginn den 10. Oktober.
In Böhm. Braunkohlen
„Zegethoff“
von größter Heizkraft,
„Kraft“-Briketts,
Kiefernholz,
gespalten und gebündelt,
Anthracit, echt engl.,
empfehlen billigst
Kohlenkontor
Hans Ludewig,
Goethestr. 1.

„Warm zu empfehlen ist
der Gebrauch von Zuder's
Patent = Medizinal = Seife
bei Hautkrankheiten u. Entzündun-
gen der Haut, bei leichter
Schindelfieber, ganz besond. bei
Narkose, weil, wenn Mitt-
elst. deren Folgezustände,
Pickel,
Krusten, Pusteln usw., das
bekannte, unschöne Gesicht-
bild heroorrufen.“ Das ist
das Urteil des Dr. med.
W. über Zuder's Patent
Medizinal = Seife, 1 Stück
50 Pf. (15 % ig) u. 1.50 M.
(35 % ig, härteste Form).
Dagegehör. Zude's-creme
75 Pf. und 2 M., ferne
Zude's-Seife (mild) 50 Pf.
und 1.50 M. Bei A. D.
Grunze, Fr. Büttner,
Osc. Förster.

Der böse Nachbar
wird zum Freunde, der Garten
bleibt in Ordnung, die Räder
füllen sich voll Eier, wenn man
Gärtner einsperret und mit
dem 1000 fach erprobten und
sehr gelobten Gefäßgefäß
„Ragui“ füttert. Verkauf:
A. G. Gering & Co., Meisa.
Gerichtl. begl. Untertan.
Oberbürger Braun, Ver-
lin W. Tiergartenstr. 29
schreibt: Ich füttere Ragui seit
1908. Wir hatten 1907 vierzig
meist 2 jährige und keine über
3 Jahre alte Gegeßner und
in diesem Jahre haben wir
39 desselben Stammes. Das
Resultat ist, daß wir in diesem
Jahre von 39 Hühnern monat-
lich ca. 800 Eier mehr be-
kommen haben als im Jahre
1907. Also doch ein riesig
großer Mehrerwerb, zumal
unsere Hühner fast gar keinen
Sonnenstrahl bekommen und
stets im Zwinger eingesperrt
sind.

Strabe's
Squarehead-Weizen,
I. Ahsaal,
mit Kaiser's Centrifuge ge-
reinigt 100 kg 25 Mt.
1000 kg 240 Mt. in Käufer's
Säcken oder p. Selbstkosten-
preis. Halbe Frucht.
Geude, Rittgenstr. 8,
Gottewitz b. Ströha, Elbe.
Petkuser
Saattroggen
von im Herbst begonnenem
Original-Troggen gibt per
Sack mit 10 Mt. ab
Rittergut Mantik.
Schöne
Erdbeerpflanzen,
Ragston noble, bekannteste,
Royal Sovereign, aroma-
reichste, Lueda perfektes, Ana-
na, Amerikanische verb. Zoll-
tragende, dankbarste. Zwar
alte, aber bewährte Sorten
empfehle 100 Stck. 1.20 Mt.,
1000 Stck. 10.— Mt.
P. Mornhinweg,
Handelsgärtner, Lentwig.

Seit Jahren litt ich an
quälender
Schlaflos-
igkeit, m. Nerven u. m. Ad-
per waren so herunter, daß
ich oftmals d. Bergweilung
nahe war. Ich konnte med.
arbeiten, nach essen, m. Zu-
stand war erbaumungswür-
dig. Auf d. Rat m. Arztes
probierte ich schließl. Nitro-
glycerin **Mark = Sprudel**
Starkquelle (Job. Eisen-
Wangan-Kochsalzquelle). Die
beruhigende und kräftigende
Wirkung dieses Heilwassers
merkte ich sofort u. schon n.
wenigen Flaschen kam auch
d. heißersehnte Schlaf wieder.
Ich trinke Ihren **Mark = Spru-**
del jetzt seit 4 Monaten,
habe seit lang. wieder glänzend.
Appetit u. fühle mich so ge-
sund, frisch u. froh, wie nie
zuvor. Mag. 3. Herzlich
warm empf. Bitesf. 95 Pf.
in d. Apoth. u. bei A. G.
Grunze.

Volle Büste
durch Dr. Drades Büsten-
Elixir. Fl. 1 Mt. Nachz.
1.20 Mt. Versand
O. Wegzwalda,
Dresden-A. 10.
Corsett-
Verkauf.
Ein großer Posten Wag-
serietts, vom einfachsten bis
zu den elegantesten Façons
ist eingetroffen und verläßt
zu soliden Preisen
Frau Helene Wühle,
Meisa, Goethestr. 84, 1.
Rein Laden, daher billige
Kaufgelegenheit.

Heute frisch eingetroffen.
Alois Stelzer.
Jeden Abend von 6 Uhr an
warme Knoblauchwurz
und Bräwürtchen
empfehle
Julius Göge, Fieischermstr.,
Bismarckstr. 11.
Pflaumen,
täglich frisch gepflückt, Meise
von 50 Pfg. an, Weidener-
käufer billiger Edert, Oßte-
garten, Meisastr.

Feinste Meier
Ranchale,
feinste Meier Sprossen,
feinste Meier Bündlinge,
empfehle frisch Paul Caspari.
Dienstag vormittags von
9 Uhr an kommt ein Wagen
sehr mehrerer
Speisekartoffeln,
Sack 1.50 Mt., im einzeln
an Bahnhof Meisa zum
Verkauf.
Pöbler, Ströha.
Rnappe & Bühl's
Eukalyptus-Bonbons
bestes Brustinhalationsmittel!
Schutzmarke Zwillinge
Bakst 30 Pfg.
In Meisa: A. D. Grunze,
Gehw. Philipp, P. Starke,
Ufr. Könia.

Gluck
ist ohne Gesundheit nicht den-
bar. Glänzende Erfolge bei
allen nervösen Leiden insbe-
sondere Magen-, Darm- und
Nierenleiden, Verstopfung
werden nur mit **Lagade** er-
gibt. Auch kalt getrunken
außerordentlich wirksam und
von köstlichem Wohlgeschmack.
a M. — 50 echt.
Klifford Otto, Ströha,
Meisastr. 18.

Sparen am falschen Ende
ist das ausschließliche Streben nach Billigkeit beim Kauf einer Betriebsmaschine,
da Kohlenverschwendung, Betriebsstörungen und schneller Verschleiß unab-
weiskbare Folgen sind. Nach jeder Richtung hin vorzüglich bewährt haben sich
WOLF'sche Patent-Heißdampf-Lokomobilen
mit Leistungen von 10-800 PS.
Angebote und nachverständige Beratung kostenlos.
R. WOLF Magdeburg-Buckau.
Zweigbüreau:
Leipzig, Trödlring 4.

Prima
Marialheiner
Braunkohlen
offeriert in allen Sortierungen
billig ab Schiff in Sektia.
Friedr. Braune.
6 Bände des großen
Wehrschien
Legitons
verkauft spottdilig wenn wei-
tere Anlieferung übernommen
wird. Zu erf. in d. Exped. d. Bl.